

Gmaandhus - Post

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gächlingen

Erscheint mehrmals jährlich für alle Haushaltungen in der Gemeinde

Herausgeberin: Gemeinde Gächlingen

Redaktion und Druck: Gemeindeganzlei

31. Jahrgang

Nr. 64

April 2020

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Die Seite des Gemeindepräsidenten

1

Erläuterungen des Finanzreferenten

4

Erläuterungen des Hochbaureferenten

8

Mitteilungen des Tiefbau- und Entsorgungsreferenten

10

Mitteilungen der Sozial- und Schulreferentin

15

Mitteilungen der Schulpräsidentin a.i.

17

Bericht aus der Schule

19

Verschiedenes ab

20

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Ich sitze auf dem Balkon an der wärmenden Frühlingssonne. Es ist Sonntagnachmittag, die Vögel zwitschern. Vereinzelt vernehme ich Stimmen: Kinder die draussen spielen. Ungewohnte, fast bedrückende Stille.

Wir leben in einer verrückten Zeit: Gewohntes wurde durch Corona von seinem Platz 'verrückt'. Vieles steht still. Wir sind angehalten, trotz schönstem Frühlingwetter zuhause zu bleiben. Wir müssen Abstand halten. Dabei täte gerade jetzt, nach den Wintermonaten, ein Schwatz mit den Nachbarn oder eine Grillade mit Freunden oder Familie unserer Seele wohl. Doch immer wieder hören wir: «Hände waschen! Bleiben Sie zuhause!»

Praktisch über Nacht haben sich meine Aufgaben als Gemeindepräsident komplett gewandelt - hin zum Krisenmanager. Plötzlich stehen alle Zeichen auf Sturm: wir sehen uns in unseren Lebensgrundlagen bedroht – von einem kleinen, unsichtbaren, aber fiesen Virus.

Inzwischen haben wir uns leise murrend mit der neuen Realität abgefunden und uns arrangiert. Diese Situation wird uns wohl noch einige Zeit fordern. Weiterhin gilt: Hände waschen – Distanz halten – wenn möglich zuhause bleiben – vulnerable Menschen schützen. Auch in unserem beschaulichen Gächlingen.

André Bachmann, Gemeindepräsident

Die Krise und ihre Auswirkungen auf unsere Gemeinde

Die Corona-Pandemie wird längerfristige Spuren hinterlassen. Viele Arbeitnehmer/-innen bangen um den Job und sind verunsichert im Hinblick auf die eigene wirtschaftliche Zukunft. Auch das Gewerbe wird gewaltig erschüttert. Der Schaden, welcher durch die Pandemie und den damit verbundenen Stillstand entsteht, kann erst im Nachhinein bewertet werden. Es ist davon auszugehen, dass einige KMU an den Folgen der Pandemie scheitern werden – und dies trotz rascher Hilfeleistung durch Bund und Kantone.

Als wären diese Herausforderungen nicht schon genug, werden nach der Krise gesellschaftspolitische Diskurse zu führen sein. Zum Beispiel:

- *Wie wägen wir als Gesellschaft künftig ab zwischen dem Schutz von Menschenleben und wirtschaftlichen Interessen?*
- *Wo braucht es in der weltweiten Arbeitsteilung Anpassungen, um unser Land und unsere Bevölkerung in Krisen besser schützen zu können?*

Ich verzichte an dieser Stelle auf weitere Ausführungen darüber. Diese würden den Rahmen der Gmaandhus-Post sprengen. Vielmehr gehe ich kurz auf finanzielle und planerische Aspekte ein:

«Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not!»

Wie Finanzreferent Niklaus Scheerer nachfolgend festhält, zeigt sich die Finanzlage der Gemeinde Gächlingen in robuster Verfassung. Über mehrere Jahre hinweg hat Gächlingen die Nettolast und Nettoschuld kontinuierlich reduziert. Wir haben 'gespart' in guten Zeiten, so dass Gächlingen per Ende 2019 netto praktisch unverschuldet dasteht. Aus heutiger Sicht wird uns diese Ausgangslage helfen, die Krise finanziell zu überwinden und anstehende Projekte trotz düsterer Aussicht stemmen zu können.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde entschieden, den Gächlinger Steuerfuss von 112 auf neu 107 Prozent zu senken. Würden wir als Gemeinderat dies heute auch wieder so beantragen? Ja! Denn gerade jetzt tut Entlastung auf breiter Front Not. In wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sind wir als Einwohner/-innen doch froh um jeden Franken, den wir nicht als Steuern abliefern müssen.

Grossinvestitionen – zum jetzigen Zeitpunkt?

Es ist davon auszugehen, dass sich Investitionsbereitschaft und -möglichkeit von Privaten und Unternehmen krisenbedingt vorübergehend reduzieren werden. Dies ist wirtschaftlich gesehen ein idealer Zeitpunkt, um öffentliche Investitionen auszulösen und so Arbeit für das Gewerbe zu sichern. Zwar können wir die finanziellen Folgen der Krise für unsere Gemeinde heute noch nicht abschätzen. Trotzdem gehen wir davon aus, dass die geplanten Projekte wie Kindergarten, Schulhaus usw. finanziell zu bewältigen sind.

Wir verfolgen diese Infrastrukturprojekte deshalb weiter. Allenfalls kommt es zu leichten Verschiebungen auf der Zeitachse. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Organisatorisches und Personelles

Gemeinderat und Gemeindeführungsstab

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie wurde im März der Gemeindeführungsstab aktiviert. Er wird in seiner Arbeit vom Regionalen Führungsstab Mittelklettgau unterstützt. Diverse Massnahmen wurden umgesetzt (z.B. Organisation Verwaltung, Kommunikation, Bereitstellung Schutzmaterial, Sicherstellung Versorgung). Die Lage wird kontinuierlich verfolgt und an den Kanton rapportiert. Erkannte Handlungsfelder werden bearbeitet.

Die Arbeit im Gemeinderat läuft parallel weiter. Um die Mitglieder zu schützen, werden die Sitzungen online abgehalten. Dies macht die Behandlung der Geschäfte zwar 'unhandlicher', doch der Rat hat sich gut auf diese neue Form der Sitzungsführung eingestellt.

Abstimmungen und Wahlen

Bund und Kanton haben den Abstimmungstermin vom 17. Mai abgesagt. Der Gemeinderat hat entschieden, dass auch die Orientierungsversammlung und die Gemeindeversammlung von diesem Frühling verschoben werden. Wir werden Sie rechtzeitig über die neuen Daten informieren und Ihnen die ordentliche Einladung zur Gemeindeversammlung zukommen lassen.

Die übrigen Abstimmungs- und Wahltermine 2020 werden gemäss Beschluss vom 21. April 2020 des Regierungsrats an den bekannten Daten abgehalten. Bereits heute steht fest, wer von den Gemeinderäten sich im Sommer/Herbst 2020 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen wird: Daniel Niklaus, Tiefbaureferent, wird nicht mehr zur Wahl antreten. Und wie bereits bekannt, tritt Roland Schönenberger per Mitte 2020 aus dem Gemeinderat zurück. Die übrigen Mitglieder inkl. Gemeindepräsident treten nochmals zur Wahl an.

Es werden also neue Kräfte gesucht – im Gemeinderat, aber auch in anderen Ämtern!

Die Verabschiedung der abtretenden Behördenmitglieder erfolgt separat an der Gemeindeversammlung und / oder im Kreis der entsprechenden Behörden. Ich verzichte deshalb an dieser Stelle auf eine persönliche Würdigung – obwohl jede und jeder der Abtretenden diese wahrlich verdient hat.

Personelle Veränderung in der Zentralverwaltung

Nach rund 3-jährigem Einsatz verlässt Silvia Walter Gächlingen per Ende April 2020 unsere Zentralverwaltung. Sie stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Frau Walter hat in diesen drei Jahren Grosses geleistet. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns, dass wir in Rita Frank, Schaffhausen, eine versierte Nachfolgerin mit der nötigen Berufs- und Branchenerfahrung gefunden haben. Per 1. Juni 2020 wird Frau Frank ihre Stelle als neue Zentralverwalterin in Gächlingen antreten. Wir heissen Frau Frank schon heute herzlich willkommen!

André Bachmann, Gemeindepräsident

Erläuterungen des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Gächlingen

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Die Finanzlage der Gemeinde Gächlingen zeigt sich für die kommende herausfordernde Zeit - gerade angesichts der heimtückischen Pandemie mit all ihren Auswirkungen auf unsere Tätigkeiten - in einer robusten Verfassung! Die laufende Rechnung 2019 schliesst wieder mit einem Ertragsüberschuss ab – dieses Mal von über Fr. 34'900 - und die mittelfristigen Schulden erreichen mit Fr. 3'000'000 per Jahresende einen neuen Tiefstand.

Die Jahresrechnung 2019 wurde während des vergangenen Jahres das letzte Mal gemäss den Rechnungslegungsnormen von HRM1 geführt und wird wie üblich im «weissen Büchlein» publiziert. Dieses Jahr jedoch liegt das «weisse Büchlein» der vorliegenden Gmaandhus-Post nicht bei, da ein Datum für die Gemeindeversammlung zurzeit nicht zuverlässig bestimmt werden kann. Sobald der Termin feststeht, werden Sie das «weisse Büchlein» zusammen mit den Traktanden und Anträgen rechtzeitig erhalten. Falls Sie vorab die Rechnung einsehen wollen, können Sie die Homepage der Gemeinde konsultieren oder ein weisses Büchlein per Telefon von der Kanzlei bestellen.

Meine Ausführungen zur Jahresrechnung 2019 werden deshalb in dieser Ausgabe ausführlicher sein als im Vorjahr.

Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Nachfolgend sind die Schlüsselzahlen der Bilanz aufgeführt. Die Investitionsrechnung wird hier nicht gezeigt, da sich deren Werte in der Bilanz niederschlagen.

A K T I V E N	2018	2019	+ / -
<u>Finanzvermögen</u>			
Flüssige Mittel	2'446'584.31	2'558'688.66	112'104.35
Weitere Vermögenswerte	2'181'854.82	2'194'391.99	12'537.17
Total	4'628'439.13	4'753'080.65	124'641.52
<u>Verwaltungsvermögen</u>			
Strassenanlagen	1'000'000.00	1'243'055.20	243'055.20
Kanalisationsanlagen	1'075'000.00	965'600.00	-109'400.00
Wasserversorgungsanlagen	540'000.00	187'600.00	-352'400.00
Weitere Vermögenswerte	522'589.49	626'714.36	104'124.87
Total	3'137'589.49	3'022'969.56	-114'619.93
Total Aktiven	7'766'028.62	7'776'050.21	10'021.59

PASSIVEN

Fremdkapital, Spezialfinanz.

Laufende Verpflichtungen

Schulden

Weitere Verpflichtungen

Total

Eigenkapital

Total Passiven

	2018	2019	+ / -
	632'317.15	816'662.15	184'345.00
	3'735'355.75	3'539'056.95	-196'298.80
	1'339'018.65	1'326'062.15	-12'956.50
Total	5'706'691.55	5'681'781.25	-24'910.30
	2'059'337.07	2'094'268.96	34'931.89
Total Passiven	7'766'028.62	7'776'050.21	10'021.59

Dem Finanzvermögen kann entnommen werden, dass die flüssigen Mittel erneut zugenommen haben und mit über Fr. 2'558'000 einen sehr hohen Stand erreichen. Damit sollten ausreichend flüssige Mittel zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde vorhanden sein - auch bei erwarteten geringeren Einnahmen im Jahr 2020 (Pandemie). Im Verwaltungsvermögen haben die Anlagen für die Wasserversorgung und Kanalisation aufgrund ausserordentlicher Abschreibungen stark abgenommen. Bei den Passiven führte die ordentliche Rückzahlung des Darlehens von Fr. 200'000 zur weiteren Abnahme der Verschuldung.

Nachfolgend sind jene Schlüsselzahlen (jeweils Nettoaufwand oder Nettoertrag) der laufenden Rechnung aufgeführt, welche die grössten Zu-/Abnahmen gegenüber dem Vorjahr aufweisen. Zusätzlich sind die Einkommens-/Vermögenssteuern der natürlichen Personen aufgeführt, da sie die bedeutendste Einnahmenquelle der Gemeinde sind.

	2019		2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	353'469.61		289'042.75	
Öffentliche Sicherheit	80'261.54		19'229.00	
Bildung	850'269.56		769'338.64	
Verkehr	87'548.32		152'995.06	
Umwelt und Raumplanung	199'582.14		138'113.04	
Volkswirtschaft		247'633.04		157'838.78
Einkommens-/Vermögenssteuern natürliche Personen		2'297'132.65		2'342'294.85
Netto Ertrag		34'931.89		186'887.56

Die Veränderungen sind im Folgenden kurz erläutert.

Allgemeinde Verwaltung: Die markante Erhöhung des Nettoaufwandes ist das Resultat höherer Besoldungskosten in der Steuerverwaltung (Vertretung) und Umbuchungen.

Öffentliche Sicherheit: Höhere Kosten für Fremdexpertisen (Bau- und Feuerpolizei) und nur teilweise erhaltene Rückerstattungen führten zu den Mehrausgaben.

Bildung: Die Zunahme ist bedingt durch die höheren Löhne der Lehrkräfte und Beiträge an andere Gemeinden, insbesondere an die Schulen Neunkirch.

Verkehr: Die Beiträge von Grundeigentümern (Goldäcker) reduzierten den Nettoaufwand.

Umwelt und Raumplanung: Tiefere Einnahmen von Anschluss-, Abwasser und Entsorgungsgebühren führten bei gleichbleibendem Aufwand zur Zunahme des Nettoaufwandes.

Volkswirtschaft: Die gestiegenen Nettoerträge sind das Resultat höherer Erlöse aus der Multikomponentendeponie Pflumm.

Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen: Die Steuereinnahmen verharrten bei einer nur kleinen Abnahme erfreulicherweise auf hohem Niveau.

Die Auswertung der Finanzzahlen anhand von ausgewählten Kennzahlen zeigt eindrücklich die nachhaltige Verbesserung der Finanzlage der Gemeinde Gächlingen:

Kennzahl (in Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019
Nettolast (1)	1'965'619	1'937'300	1'720'087	1'078'252	928'700
Nettolast / Einwohner	2'363	2'328	1'995	1'283	1'059
Nettoschuld (2)	1'200'606	1'170'690	950'546	293'346	143'130
Nettoschuld / Einwohner	1'443	1'407	1'103	349	163

(1) Nettolast: Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital

(2) Nettoschuld: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen

Die **Nettolast** verringerte sich dank der ausserordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Die ausserordentlichen Abschreibungen für das Jahr 2019 beliefen sich auf total über Fr. 442'000.

Die Zunahme der flüssigen Mittel im Finanzvermögen und die ordentliche Teilrückzahlung (Fr. 200'000) der mittelfristigen Schulden führten zur Abnahme der **Nettoschuld**. Diese befindet sich somit auf dem tiefsten Stand der letzten 5 Jahre.

Die starke Finanzlage der Gemeinde Gächlingen ist das Resultat einer strikten Ausgaben- disziplin und einem stetigen Schuldenabbau in den vergangenen Jahren.

Ausblick

Ohne Zweifel wird auch die Pandemie ihre Spuren in der Rechnung 2020 hinterlassen. Die Steuererträge 2020 werden markant tiefer erwartet als 2019 und die laufenden Kosten dürften sich in etwa derselben Höhe bewegen. Damit ist ein negatives Jahresergebnis zu erwarten, was angesichts der starken Eigenkapitalbasis zu keinen finanziellen Engpässen führen sollte. Allerdings ist vorausschauende Vorsicht angezeigt.

In unsicheren Zeiten heisst es deshalb: „Schotten dicht machen, Cash behalten und auf alles Wünschbare verzichten!“ (frei zitiert nach den Worten eines führenden Unternehmers).

Zuletzt bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten, welche zur Erstellung der Jahresrechnung 2019 beigetragen haben und hoffe, Sie bei guter Gesundheit an der nächsten Gemeindeversammlung über die weiteren Details der Jahresrechnung informieren zu können.

Niklaus Scheerer, Finanzreferent

Erläuterungen des Hochbaureferenten

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

An der nächsten Gemeindeversammlung können wir über die aktualisierte Bau- und Nutzungsordnung sowie eine revidierte Bestattungs- und Friedhofverordnung abstimmen.

Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Gächlingen

Letztmals wurden in der Gemeinde Gächlingen die Bau- und Nutzungsordnung und der Zonenplan im Jahre 2005 gesamtrevidiert. Aufgrund von Änderungen des übergeordneten Rechts und neuen Vorgaben sind die Gemeinden aufgefordert, ihre Planungsinstrumente entsprechend zu aktualisieren.

Diese Revision behandelt folgende Themenschwerpunkte:

1. Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) sowie des Zonenplans (ZP) an das geänderte Gesetz über die Raumplanung und das Baugesetz des Kantons Schaffhausen inklusive der Umsetzung der Begriffe der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVBH) und das Datenmodell Nutzungsplanung.
2. Gemäss dem Gesetz über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Schaffhausen sind die Schutzzone und Schutzobjekte grundeigentümergebundenlich unter Schutz zu stellen. Damit waren in dieser Revision die Bestimmungen in der BNO zu erlassen.
3. Grundeigentümergebundenliche Umsetzung der Gefahrenkarte.

Hinsichtlich der Vorgaben der kantonalen Richtplanung zur Umsetzung der Ziele einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung nach innen ist innerhalb der nächsten fünf Jahre unter Vorlage einer Siedlungsentwicklungsstrategie eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung durchzuführen.

Nach der Vorprüfung durch den Kanton vom 9. Juli 2019 wurde die überarbeitete Bau- und Nutzungsordnung am 10. März 2020 an einem Orientierungsabend vorgestellt und im Amtsblatt vom 13. März 2020 ausgeschrieben. Es erfolgten keine Einwendungen während der 30-tägigen Auflagefrist.

Somit können wir an der nächsten Gemeindeversammlung darüber abstimmen.

Die gesamte Bau- und Nutzungsordnung kann weiterhin auf der Gemeinde-Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

Überarbeitung Bestattungs- und Friedhofverordnung

Die Bestattungs- und Friedhofverordnung wurde letztmals an der Gemeindeversammlung von 26. Mai 2015 genehmigt. Es zeigte sich in den letzten 5 Jahren dass:

1. Der *Anhang / A Finanzielles* nicht den effektiven Kosten entspricht und

2. Die Regelung des Gemeinschaftsgrabes ungenügend ist.

In einer Arbeitsgruppe wurde die Verordnung besprochen und Vorschläge ausgearbeitet. Der Gemeinderat nahm diese auf und erarbeitete eine revidierte Verordnung unter Berücksichtigung der oben angegebenen Punkte. Diese wird nun an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Anhang / A Finanzielles führte immer wieder zu Diskussionen. Steht doch in Art. 28, dass die Gemeinde sämtliche Kosten, im Zusammenhang mit der Bestattung einer Person mit Wohnsitz in Gächlingen, übernimmt.

Die Ansätze reichten aber bei weitem nicht. Neu beteiligt sich die Gemeinde an den anfallenden Kosten, im Zusammenhang mit der Bestattung einer Person mit gesetzlichem Wohnsitz in Gächlingen, bis zu einem Gesamtbetrag von Fr. 2000.--, unabhängig vom Bestattungsort.

Dieser Betrag deckt eine durchschnittliche Beerdigung weitgehend.

Die Kostenansätze werden weiterhin alle fünf Jahre durch den Gemeinderat überprüft.

Beim Gemeinschaftsgrab war die Regelung weder für die Angehörigen noch für den Friedhofpfleger klar. Deshalb wurde folgende Bestimmung aufgenommen:

Art. 19³ Beim Gemeinschaftsgrab sind keine Anpflanzungen und keine Dekorationen möglich. Blumenschalen und dergleichen dürfen nur auf dem befestigten Platz beim Grabmal bis maximal 14 Tage nach der Beisetzung deponiert werden.

Weiter wurde, im Hinblick auf die Friedhof-Neugestaltung, die „Entsorgungsmulde“ durch „spezielle Behälter“ ersetzt.

Die ausgearbeitete Verordnung wurde dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt. Dieser hat den Entwurf geprüft mit der Rückmeldung, dass keine Einwände gegen diese Revision bestehen und einer Genehmigung durch das Departement des Innern nichts im Wege steht.

Die revidierte Bestattungs- und Friedhofverordnung kann auf der Gemeinde-Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

In eigener Sache

Da ich auf den 30. Juni 2020 meinen Rücktritt bekannt gegeben habe, wie in der letzten Gmaandhus-Post publiziert, wollte ich mich an der Frühlingsversammlung von Ihnen persönlich verabschieden. Nun, da nicht klar ist, ob bis dann die Versammlung stattfinden kann, möchte ich das hier schriftlich tun. Herzlich möchte ich mich für Ihr Vertrauen in mich und meine Arbeit bedanken. Es war eine spannende und lehrreiche Zeit, jedoch auch fordernd und nicht immer ganz einfach. Dennoch verlasse ich den Gemeinderat mit einem positiven Gefühl, freue mich aber auf die Zeit danach. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Roland Schönenberger, Hochbaureferent

Mitteilungen des Tiefbau- und Entsorgungsreferenten

Schulgasse:

2 von 3 Bauabschnitten sind seit dem 17. April 2020 abgeschlossen. Der letzte Abschnitt ab Schulgasse 4 (Vögeli VVV) bis zum Schulhaus wird ab dem 20. April 2020 in Angriff genommen. Dieser Abschnitt wird der schwierigste sein. Die Raum- und Platzverhältnisse an der Schulgasse sind eher als eng zu bezeichnen.

Trotzdem erwarten wir keine negativen Überraschungen.

Der Baufortschritt und die Einhaltung der Termine verlaufen planmässig. Dies dank der sehr guten Wetterlage der letzten Wochen. Die Kosten präsentieren sich wie budgetiert, obwohl mehr Material abgeführt werden musste. Diese Mehrkosten konnten jedoch bei anderen Ausführungen kompensiert werden.

Römerstrasse:

Der schlechte Untergrund und die Aushebung eines breiteren Grabens für die Wasserleitung an der Römerstrasse sind verantwortlich dafür, dass die Kosten ein wenig über dem budgetierten Betrag liegen.

Die Einbringung des neuen Deckbelags ist auf Mai / Juni 2020 geplant.

Neuer Brunnen an der Kirchstrasse:

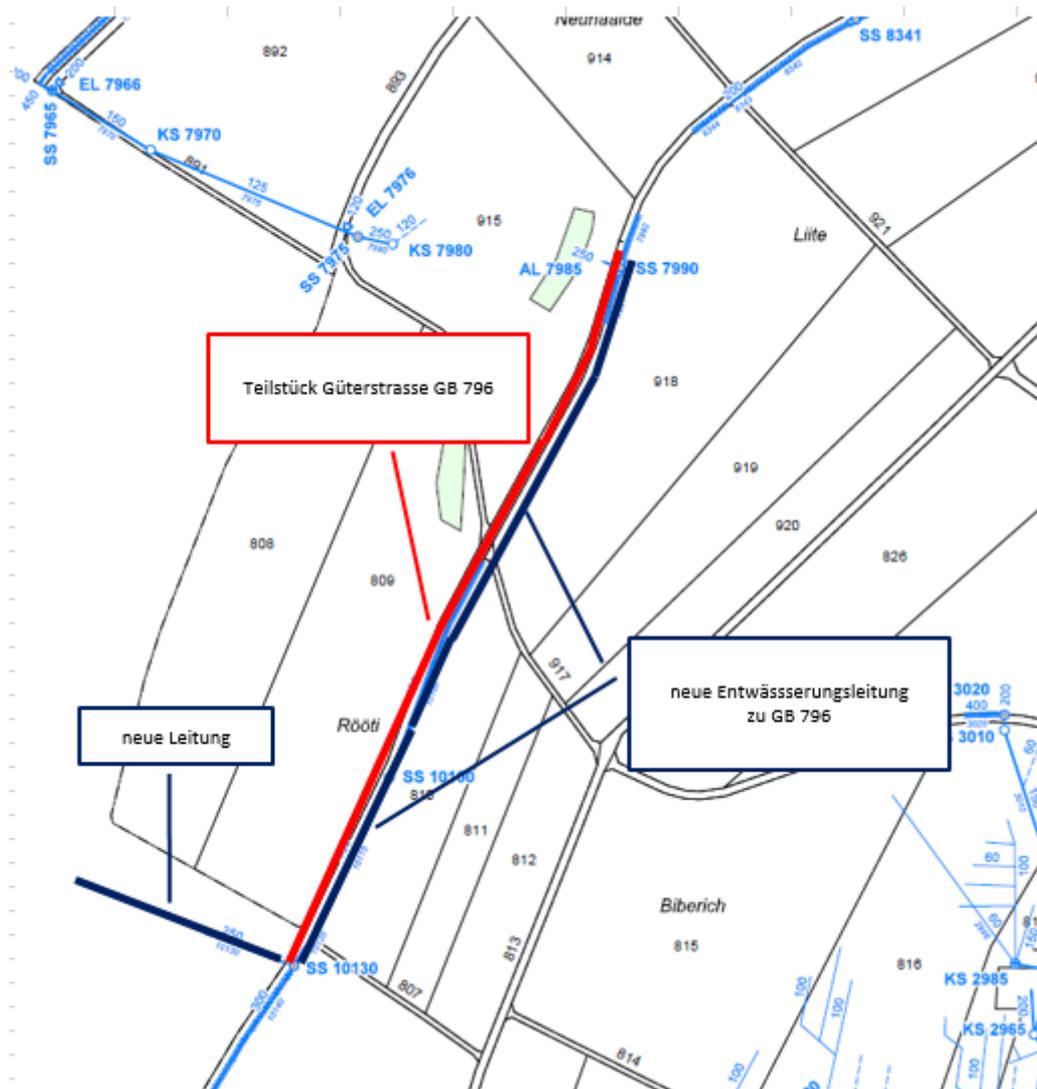
Die Denkmalpflege des Kantons Schaffhausen hat das Projekt mit den zwei Brunnentrögen begrüsst. Die öffentliche Auflage des Baugesuchs findet im vereinfachten Verfahren statt.

Der Ersatz des Brunnens wird im Sommer 2020 stattfinden.

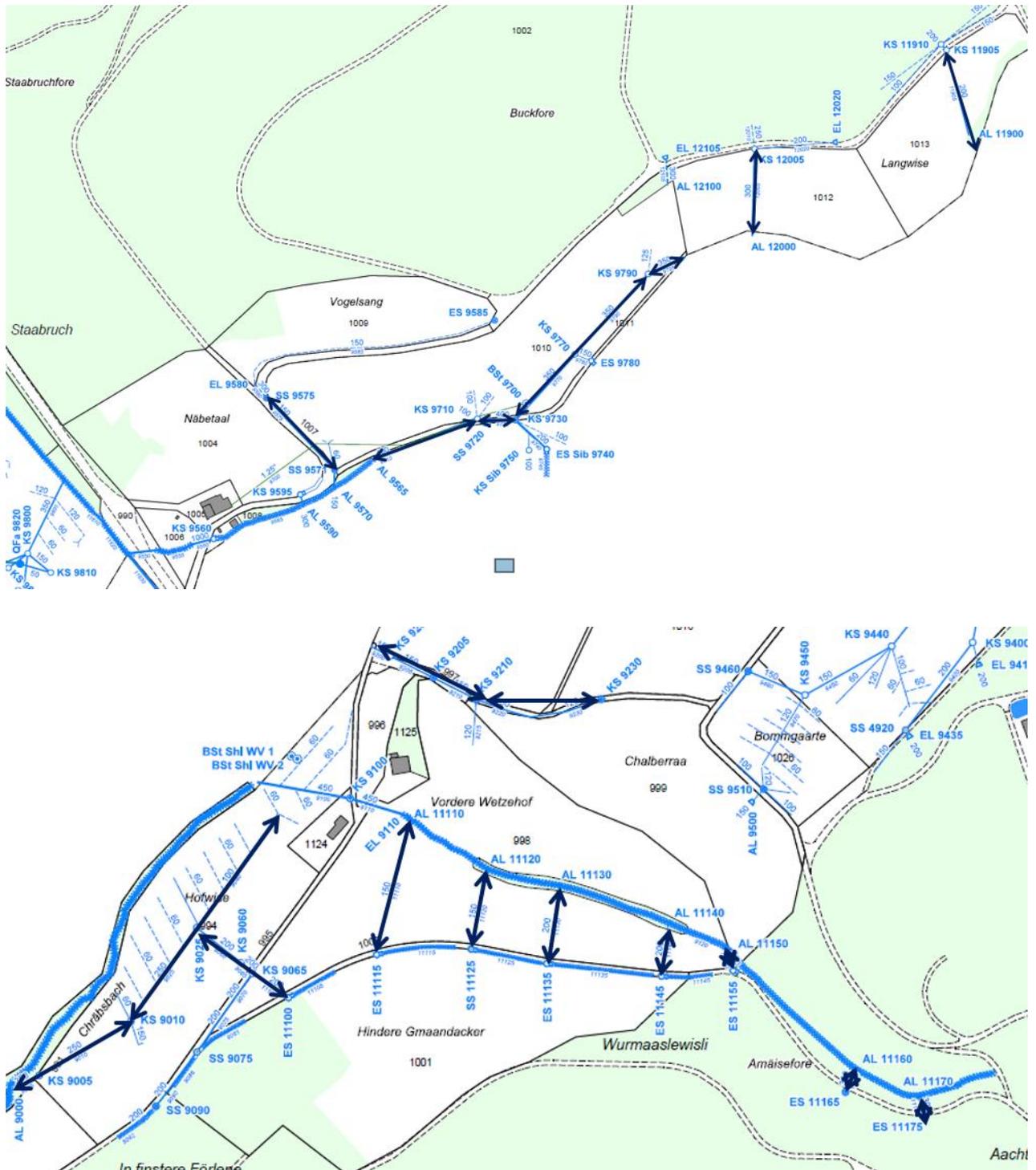
Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Güterstrassen und Meliorationsleitungen

In diesem Jahr werden die folgenden Güterstrassen saniert:

1. Güterstrasse GB Nr. 796 Rööti - Neuhalde (Teilstück 2 von PWI 2019)



2. Melioration im Gebiet Nääbetaal und Vorderer Wetzenhof



Während den Bauarbeiten kann es zu Beeinträchtigungen kommen. Wir bitten die Anstös-
ser (Landwirte und Bewohner) um ihr Verständnis.

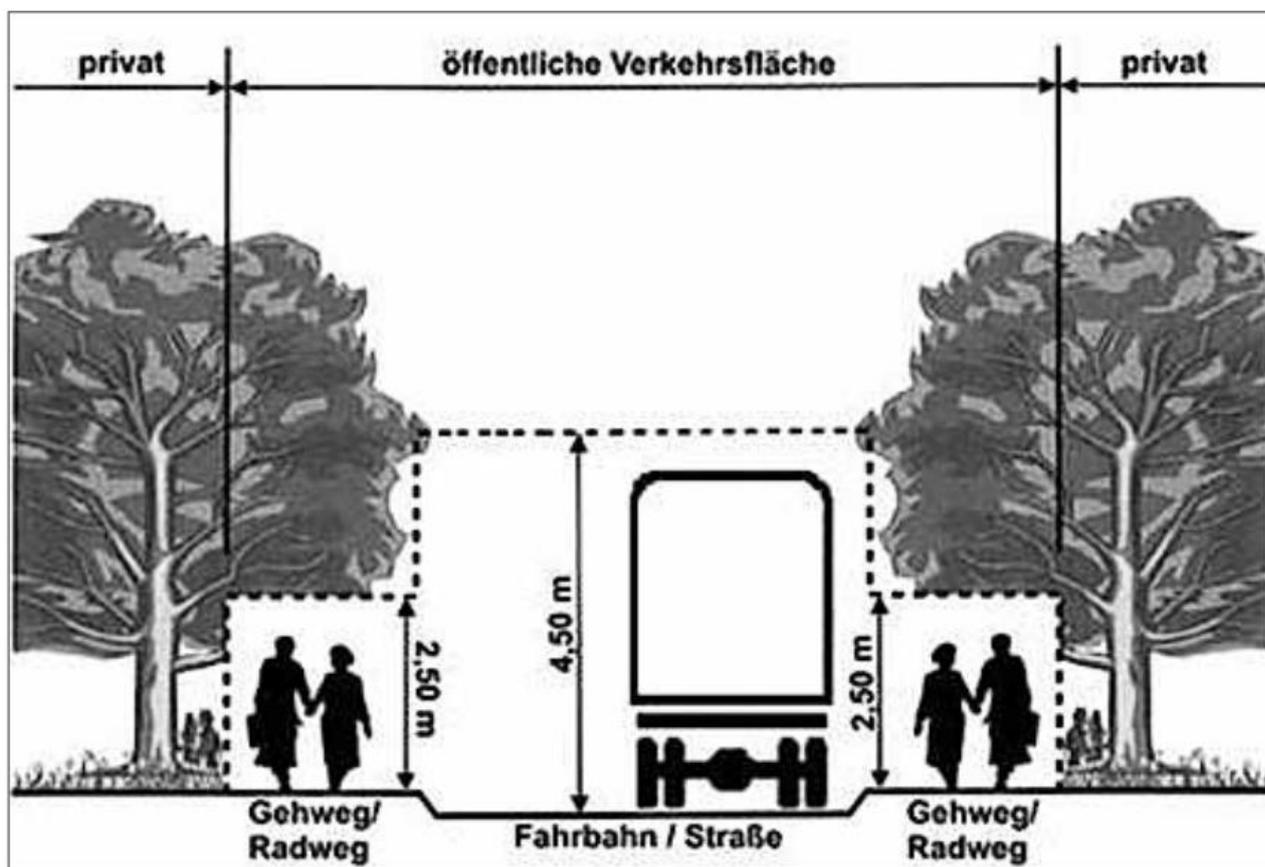
Bei Fragen oder Unklarheiten betreffend Ausführung nehmen Sie bitte mit dem Gemein-
dearbeiter Roman Weber oder mit dem Tiefbaureferat Kontakt auf.

Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern, Bäumen und Gras

Gestützt auf Art. 25 des Strassengesetzes und § 15 der Strassenverordnung des Kantons Schaffhausen sowie zur besseren Übersicht im Strassenverkehr fordert die Gemeinde Gächlingen alle Eigentümer, entlang der öffentlichen Strassen, Wege und Güterstrassen

Hecken, Sträucher, Lebhäge wie auch andere Pflanzen und überragende Äste zurückzuschneiden.

In unübersichtlichen Kurven sind die Pflanzen auch innerhalb der Grundstücksgrenzen tief zu halten. Die Pflanzen müssen, entlang von Strassen bis auf die Höhe von 4,50 m und solche entlang von Trottoirs bis auf die Höhe von 2,50 m, auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit darf beeinträchtigt werden. Hausnummern, Signal- und Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein.



Diese Massnahmen gelten sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Baugebietes.

Wo dieser Aufforderung bis zum 31. Mai 2020 nicht nachgekommen wird, wird der Gemeinderat die Besorgung dieser Arbeiten auf Kosten der Grundeigentümer anordnen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis!

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Haushaltskunststoff - Entsorgung

Die Gemeinde bietet weiterhin diese Entsorgungsmöglichkeit an. Es zeigt sich, dass diese Möglichkeit rege von der Bevölkerung genutzt wird.

In letzter Zeit gab es keine Reklamationen oder Verrechnungen des Abfallcenters Beringen betreffend unsachgemässer Entsorgung des Haushaltskunststoffes. Vielen Dank dafür.

Die gebührenpflichtigen Säcke für die Haushaltskunststoffe können im Volg Gächlingen und Löhningen, im Dorfladen Siblingen und beim Abfallcenter Beringen bezogen werden.

Daniel Niklaus, Entsorgungsreferent

Mitteilungen der Sozial- und Schulreferentin

Liebe Gächlingerinnen, liebe Gächlinger

Es ist gerade Ostern und ich sitze vor meinem Laptop, um Ihnen einen Überblick über meine Bereiche zu geben. Ja, es ist schon eine spezielle Situation, in der wir uns zurzeit befinden. Nie hätte ich gedacht, dass sich unser Alltag plötzlich so grundlegend verändern könnte. Die COVID-19 Pandemie und damit die vom Bundesrat ausgesprochene „ausserordentliche Lage“ haben in den meisten Bereichen Konsequenzen mit sich gebracht – sei es die Schliessung der Schulen und das damit verbundene „HomeSchooling“ oder die Verlegung des Arbeitsplatzes ins „HomeOffice“ für viele Berufstätige. Das Zurückfahren des öffentlichen Lebens mit der Schliessung der Restaurants, NonFood-Läden, Fitnesscenter etc. sowie das angeordnete „SocialDistancing“ betreffen uns alle, ob Kind, Erwachsener oder Senior und bringen uns zeitweise an unsere Grenzen.

Aber auch im Gemeinderat und in der Schulbehörde mussten vorübergehend Lösungen gesucht werden, um weiterhin die anstehenden Geschäfte gesetzeskonform erledigen zu können, ohne die aktuellen Grundregeln zu verletzen. So werden nun unsere Sitzungen als Video-Konferenzen abgehalten und allgemein vieles vermehrt schriftlich via Mail kommuniziert. Das ist alles machbar – doch auch wir Behördenmitglieder bevorzugen es, uns persönlich auszutauschen.

Altersbetreuung

Zum Glück ist das *Casa Viva Chläggi* bis jetzt von internen Corona-Fällen verschont geblieben. Doch die komplette Abschottung der Bewohner von der Aussenwelt ist für diese nicht einfach, auch für ihre Angehörigen nicht. Das Personal tut sein Möglichstes, die Bewohner zu beschäftigen und ihnen den Alltag zu erleichtern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unser Pflegepersonal, welches momentan Grossartiges leistet!

Spitex

Auch die Spitex hat bis jetzt noch keine positiven Fälle zu betreuen. Ebenso gibt es beim Personal noch keine Corona-Infizierte und allgemein wenig Krankheitsausfälle, was somit auch keinen Personalengpass nach sich gezogen hat. Dafür sind wir alle sehr dankbar.

Schule

Der Schulbetrieb musste innert wenigen Tagen komplett umgestellt werden. Dabei hat sich gezeigt, dass die frühzeitige Investition in die neuen EDV-Anlagen und Tablets für die 5./6. Klässler gerade rechtzeitig war. So kann der Unterricht für die zwei ältesten Jahrgänge übers Netz und via EDV stattfinden. Wie sich der momentane Schulalltag im Detail zeigt, werden Sie in einem separaten Bericht der Lehrerschaft erfahren.

Zusätzlich zum Fernunterricht wurde auch das von den Behörden angeordnete Notfall-Betreuungskonzept im Schulhaus umgesetzt. Dabei muss eine Betreuung der Schulkinder von Eltern, welche im Gesundheitswesen oder in einem anderen für die Öffentlichkeit relevanten Beruf arbeiten, sichergestellt werden. Dies konnte dank dem Einsatz der Schulbehörde und den Lehrern unkompliziert und zeitnah organisiert werden. An dieser Stelle

möchte ich mich bei unserer Lehrerschaft und der Schulbehörde für ihr grosses Engagement in dieser Krisensituation ganz herzlich bedanken!

Wie Sie sicher bemerkt haben, konnte die Altpapiersammlung vom 18. März nicht durchgeführt werden. Als Alternative wurde vom Tiefbaureferat eine Mulde für das Altpapier auf dem Entsorgungsareal aufgestellt. Dies für all diejenigen, welche zu Hause wenig Platz für die Aufbewahrung ihrer Papier-Bündeli haben und diese nun trotzdem loswerden mussten. So konnte ein Teil des Frühlings-Erlöses für das Schul-Skilager doch noch gesichert werden. Die nächste Altpapiersammlung wird wie geplant im September (16.9.2020) stattfinden.

Schulbehörde

Leider mussten wir im Januar überraschend vom Rücktritt unserer Schulpräsidentin Claudia Loner Kenntnis nehmen. Sie hat dieses Amt sehr umsichtig und engagiert geführt. Der Gemeinderat und die Schulbehörde bedauern diesen Rücktritt sehr und danken Claudia Loner für ihren grossen Einsatz. Glücklicherweise ist Ann Helg Rüedi als Vizepräsidentin sofort in die Bresche gesprungen und hat die laufenden Geschäfte unkompliziert und speiditiv übernommen. Sie wird das Schulpräsidium ad interim führen bis eine neue Person für das Präsidium gewählt ist. An dieser Stelle ein riesengrossen Dankeschön an Ann für ihren Einsatz in dieser Sache!

Gleichzeitig gratuliert ihr der Gemeinderat auch zum 10-jährigen Jubiläum als Schulbehördenmitglied, welches sie in diesem Jahr feiern kann. Es ist nicht selbstverständlich, sich über so viele Jahre in einem öffentlichen Amt zu engagieren und seine Freizeit zu investieren. Der Gemeinderat dankt ihr auch dafür ganz herzlich und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mittagstisch

Die Arbeitsgruppe *Mittagstisch* hat viel Zeit investiert und wird ihren Bericht demnächst dem Gemeinderat präsentieren. Trotz Corona-Zeit und bevorgestanderer Geburt der Tochter (9.4.2020) unserer Fachperson konnte der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe, welche viel Herzblut in diese Aufgabe investiert haben! Der Gemeinderat wird in einem nächsten Schritt entscheiden, wie diesbezüglich weiter vorgegangen wird.

Im Moment hat uns der Bundesrat die baldige Lockerung der Massnahmen in Aussicht gestellt. Das gibt uns allen einen Lichtblick. Wer weiss, vielleicht wird zum Erscheinen dieser Gmaandhus-Post ja das Wiedersehen mit unseren Lieben, das Einkaufen von Non-Food-Artikeln oder das Kaffeetrinken in einem Gartencafé gar nicht mehr so in weiter Ferne liegen? Und wenn wir das alles wieder tun können, werden wir dies sicher ganz besonders geniessen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen und hoffnungsvollen Frühling.

Sibyl Jeuch, Sozial- und Schulreferentin

Aktuelles aus der Schulbehörde - Schule

Leider mussten wir am 6. Januar den Rücktritt unserer Schulpräsidentin Claudia Loner zur Kenntnis nehmen, was wir sehr bedauerten, denn sie hatte einen super Job gemacht.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für deinen Einsatz, Claudia.

Aus diesem Grund habe ich mich ein weiteres Mal als Schulpräsidentin a.i. zur Verfügung gestellt, um die laufenden Pendenzen, Planungen und Beschlüsse zu übernehmen, damit ein reibungsloser Schulbetrieb sichergestellt werden kann.

Das ÜWK (Beatrice Jaquerod beatrice.jaquerod@ktsh.ch, Eric Stamm ericstamm@blue-win.ch, Michael Jeuch jeuchzumweinberg@shinternet.ch) konnte in der Zwischenzeit eine geeignete Kandidatur finden, welche sich gerne für das Schulpräsidium zur Wahl stellen wird. Doch leider kann diese Wahl erst am 30. August 2020 stattfinden, da der Abstimmungs- und Wahltermin vom 17. Mai 2020 infolge der Corona-Krise abgesagt werden musste.

Im Weiteren mussten wir leider auch zur Kenntnis nehmen, dass sich Daniel Rosan nach seiner Amtsperiode als Schulbehördenmitglied zur nächsten Wahl nicht wieder aufstellen lässt.

Deshalb ist das ÜWK auch hier wieder aktiv auf der Suche nach neuen Mitgliedern für die Schulbehörde.

Schulbehördenmitglied gesucht

Es werden Personen gesucht, welche gerne die Zukunft unserer Schule mitgestalten möchten und bereit wären, im Gremium der Schulbehörde Einsitz zu nehmen. Idealerweise haben Sie selber schulpflichtige Kinder oder Kinder im Vorschulalter. Wenn Sie sich dabei angesprochen fühlen und mehr über die Tätigkeit der Schulbehörde wissen möchten, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit einem der obenstehenden Mitglieder des Überparteilichen Wählerkomitees (ÜWK).

Schul-Skilager

In diesem Jahr durften 26 Kinder der 3.- 6. Klasse als Adelige ins Skilager nach Davos-Rinerhorn unter dem Motto «Royals in the Snow». Sicher haben sie den tollen Zeitungsbericht in der Zeitung oder auf der Gächlinger Homepage lesen können.

Auswanderer

Auch durften wir von unseren «amerikanischen Schülern» im Klettgauer Boten (30.1.2020) etwas über ihren Schulalltag erfahren, welcher sich doch gänzlich anders gestaltet, als sie es sich gewohnt waren.

Schulbetrieb

Was anfänglich ganz normal geplant war, wurde auf einmal total umgekrempelt, denn die Corona-Krise nahm ihren Lauf...

Wir alle standen plötzlich vor einer neuen Herausforderung, der wir uns stellen mussten: Die Schulbesuchstage mussten abgesagt werden, OL, Zahnarztbesuch, Vorträge und Schulbesuche wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Sitzungen werden via Video-Konferenzen geführt und der Unterricht findet als Home-Schooling statt. Notfallbetreuungen mussten organisiert werden und alle paar Tage gibt es neue Informationen aus dem Erziehungsdepartement.

Hier möchte ich all unseren Lehrern und Schulbehördenmitglieder ein grosses **Dankeschön** aussprechen für ihren enormen Einsatz, den sie in dieser Zeit leisten. Es ist ein schwieriges Verfangen, alles so zu organisieren, dass es funktioniert und **Alle** wurden ins kalte Wasser geworfen, denn so etwas wird niemandem gelehrt, wie man das umsetzen soll.

Klassenplanung Schuljahr 2020/21

Bei den Übertritten in die Oberstufe werden es dieses Jahr 4 Real- und 3 Sekundarschüler sein. Wir hoffen doch, dass wir unsere Schüler welche nach den Sommerferien nach Neunkirch gehen, doch noch gebührend in Gächlingen verabschieden können.

Das gesamte Lehrerteam stellt sich auch dieses Jahr wieder zur Verfügung und wir können mit gleicher Besetzung die Stundeneinteilungen planen.

Trotz allem wird am 10. August 2020 das neue Schuljahr beginnen, und es freut uns sehr, dass wir dann 10 neue «Kindergärtler» bei uns im 1. Kindergarten begrüßen dürfen. Insgesamt besuchen nach den Sommerferien 73 Schüler in Gächlingen den Unterricht.

Gratulation zum Dienstjubiläum

In diesem Jahr dürfen wir Margrit Stuber im Sommer zu Ihrem 10-jährigen Jubiläum gratulieren und auch ich bin seit 10 Jahren aktiv in der Schulbehörde tätig.

Hoffen wir doch, dass wir weitere Jubiläen feiern dürfen und die Konstanz und das Zusammenspiel unter unseren Lehrern weiterhin so toll funktioniert.

Ann-Marie Helg Rüedi, Schulpräsidentin a.i.



Bericht aus der Schule

Wie alle Schulen in der Schweiz, und unzählige Schulen weltweit, unterrichtet die Primarschule Gächlingen seit Mitte März im Fernunterricht. Es ist das grösste Schulexperiment, das je stattgefunden hat: von einem Tag auf den anderen mussten alle Schulen etwas machen, was sie auf diese Art noch nie gemacht haben.

Das Schulhaus steht seither fast leer: Der Lehrer der 1./2. Klasse, Herr Hafen, erstellt in seinem Klassenzimmer täglich eine Internet-Radiosendung für seine Schüler. Diese können über die Radioseite passende Arbeitsblätter herunterladen. Frau Gysel von der 3./4. Klasse und die Kindergärtnerin Frau Eggers sind auch regelmässig im Schulhaus. Eine minimale Präsenz muss sein, denn im Schulhaus findet die Notfallbetreuung für vereinzelte Kinder statt, wenn diese zuhause nicht betreut werden können. Ab und zu sind noch andere Lehrer im Schulhaus anzutreffen, aber im Wesentlichen findet der Unterricht verteilt statt.

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse arbeiten zuhause mit Wochenplänen. Als Mehrklassenschule sind wir an Planarbeit gewöhnt. Ungewöhnlich aber ist, dass die Schüler alles Material zuhause haben und dort arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse beginnen den Schultag jeweils mit einer Morgenrunde, welche per Video-Konferenz stattfindet. Sie wurden glücklicherweise eine Woche vor dem Corona-Lockdown mit persönlichen iPads ausgerüstet. Es hat sich unerwartet ausgezahlt, dass die Schule Gächlingen mit der Umsetzung ihres Informatikkonzepts für den Lehrplan 21 schnell begonnen hat. Die gute Infrastruktur kann nicht nur von der 5./6. Klasse genutzt werden, für die Verteilung, die Rückgabe und Korrektur der Fernunterrichtsaufgaben. Sie dient auch der ganzen Schule. So treffen sich die Lehrpersonen täglich zu einem Kaffeepausengespräch per Videokonferenz und können so organisatorische Fragen besprechen oder sich gegenseitig unterstützen.

Die Schule läuft also auch in dieser schwierigen Situation weiter. Der Aufwand gegenüber dem Normalbetrieb ist eher gestiegen. Es ist nicht mehr möglich, dass die Lehrer den Schülern sofort eine Rückmeldung geben. Rückmeldungen gibt es schon, aber es dauert etwas länger. Die direkten persönlichen Kontakte fehlen allen. Aber dank sehr guter technischer Möglichkeiten haben Lehrer, Schüler und Eltern trotzdem regelmässigen Kontakt miteinander. Wir lernen etwas anders als sonst – und sicher auch andere Dinge – wir lernen aber bestimmt fürs Leben.

Jetzt sind Frühlingsferien, richtig verreisen können wir aber nicht. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder in der Schule treffen können. Wir sind alle gespannt, wie der Rest dieses Schuljahres aussehen wird. Bald schon wäre es Zeit für unsere Schulhauswanderung, bald sollte das Velolager stattfinden. Und hoffentlich können wir die Zirkusvorstellung der Kindergärtler bald live sehen, welche zuhause fleissig ihre Kunststücke üben. Die Filmaufnahmen der privaten Trainings sind vielversprechend.

Reto Beeler, Schulvorsteher

Verschiedenes aus der Gemeindeverwaltung

Einwohnerdienst

Mitte April 2020 waren in der Gemeinde 441 weibliche und 451 männliche Personen angemeldet. Von den total 892 Einwohnerinnen und Einwohnern sind 83 Personen ausländischer Herkunft.

Folgende Personen haben in den vergangenen zwei Jahren das Schweizer Bürgerrecht erworben:

- Stefan Brass
- Hebib und Bukurije Haziri mit Sohn Resul Haziri

Wir begrüssen die neuen Staatsbürger und wünschen ihnen alles Gute!

Ein herzlicher Willkommensgruss geht auch an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die in letzter Zeit in unser Dorf gezogen sind. Wir hoffen, dass sie sich hier in Gächlingen gut einleben und sie sich recht bald bei uns heimisch und wohl fühlen!

Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2020 / Wahl und Abstimmung vom 17. Mai 2020

Die Orientierungsversammlung vom 5. Mai 2020 sowie Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2020 können infolge der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen vom 17. Mai 2020 werden ebenfalls abgesagt. Somit entfällt auch die angesetzte Ersatzwahl eines/r Hochbaureferenten/in. Die Termine werden zu gegebener Zeit neu angesetzt.

Budget 2020

Mit Verfügung vom 20. Februar 2020 hat das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen das Budget 2020 der Gemeinde Gächlingen sowie die Festsetzung des Steuerfusses auf 107% genehmigt.

Postleistungen zu Hause - für besonders gefährdete Seniorinnen und Senioren

In Zeiten von Covid-19 bietet die Schweizerische Post für Seniorinnen und Senioren, die auf Hilfe angewiesen sind und selber nicht mehr im Stande sind ausser Haus zu gehen

und die auf keine Unterstützung zurückgreifen können, folgende Leistungen an der Haustüre an:

- Bezug von Bargeld
- Bezahlen von Rechnungen
- Abholen von Sendungen

Betroffene Senior/-innen können sich bei der Gemeindeschreiberin (052 681 17 81) melden, welche die Daten an die Post weiterleitet.

easyfind - der nationale Fundservice für die Schweiz

Als umfassende, zentral betriebene e-Government- Anwendung bietet easyfind für die Fundbüros sowie den Bürger viele Vorteile: erleichterte Verwaltung in den Fundbüros, vereinfachte Suche nach verlorenen Gegenständen für den Bürger, eine höhere Rückgabequote und kürzere Aufbewahrungszeiten.

easyfind besteht aus dem Online-Fundbüro für Bürger, der Verwaltungssoftware für Fundbüros sowie einer zentralen landesweiten Fund-Datenbank.

In der Schweiz können jährlich 347 Millionen Fahrgäste der Schweizerischen Bundesbahnen und rund 37 Millionen Passagiere, die an den Flughäfen Zürich und Genf verkehren, bei Verlust eines Wertgegenstands auf easyfind vertrauen. Darüber hinaus profitieren rund drei Millionen Bürger in acht Kantonen und einigen Gemeinden von easyfind.

easyfind wird jetzt neu auch im Kanton Schaffhausen betrieben.

Wenn Sie also einen Gegenstand verloren haben, können Sie diesen über das Portal von easyfind,

<https://asp.rubicon.eu/FQA/finditCH/WebPublic/>

suchen.

Gefundene Gegenstände können Sie bei Ihrem Fundbüro, sprich auf der Gemeindeganzlei Gächlingen, abgeben. Diese werden dann bei easyfind registriert.

Käthi Pinto, Gemeindeschreiberin

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Amtsverzeichnis der Gemeinde Gächlingen

Gemeindepräsidium

(Kanzlei-, Polizei-, Feuerwehr-,
Militär- und Zivilschutzreferent + Deponien) André Bachmann 077 420 21 35

Tiefbaureferat

Vize-Gemeindepräsident;
(Strassen, Wasser und Abwasser,
Drainagen, Güterstrassen, Entsorgung) Daniel Niklaus 079 619 94 68

Hochbaureferat

(Bestattungswesen) Roland Schönenberger 079 641 70 58

Sozialreferat

(Schulreferat, Jagd, Forst) Sibylle Jeuch 079 289 33 17

Finanzreferat

(Präs. Erbschaftsbehörde) Niklaus Scheerer 079 889 57 08

Gemeindeschreiberin

Käthi Pinto 052 681 17 81

Schreiberin Erbschaftsbehörde

Margrit Alder 052 743 10 11

Steuerkatasterführerin

Brigitte Studerus 052 681 17 28

Zentralverwalterin

Silvia Walter 052 681 19 24

Gemeindeangestellter, inkl. Pedell Werkhof

(tagsüber Ansprechpartner
Wasser, Abwasser, Leitungsbrüche) Roman Weber 079 689 49 90

Schulpräsidentin a. i.

Ann Helg Rüedi 079 273 34 51

Evang.-ref. Pfarrhaus

Werner Näf 052 681 12 42

Mesmeramt (für Beerdigungen und Hochzeiten)

Susanne Ryser 052 681 26 69

Bestattungsbeamter

Daniel Schellenberg 052 681 39 96

Feuerwehr-Ortskommandantin

Michèle Fässler 079 343 66 67

Forstverwalter

Markus Brändli, Siblingen 079 216 35 20

Kehrrichtabfuhr

Thomas Müller 079 561 23 26

Weibelin

Agnieszka Wyttenbach 052 685 31 44

Schulhaus

052 681 13 77

Schulvorsteher:

Reto Beeler 052 681 13 77

Lehrerinnen/Lehrer:

Andrea Gelewsky-Bolli P 052 681 59 55

Margrit Stuber 044 860 72 56

Reto Beeler 052 659 50 32

Mischa Hafen 052 681 20 29

Isabelle Gysel 052 681 13 77

052 681 49 12

Kindergarten/Neubau

Kindergärtnerin:

Manu Eggers P 052 670 13 43

Pedellinnen:

- Gemeindehaus u. Pflummhütte Radisav Dubovac 078 897 69 55

- Turnhalle Franziska Schnetzler 079 889 24 42

- Kindergarten Christine Milker 052 681 50 86

- Schulhaus Monika Schnetzler 052 681 16 10

Regionaler Sozialdienst, Neunkirch

052 687 00 19

Betriebsamt Neunkirch

052 632 79 91